

allgemeinen Entwicklungsreihe. Von den 53 Fischarten der sogenannten Matterschiefer ist noch keine in einer anderen Erdgegend gefunden worden, und das sind lauter Species die ein tiefes offenes Meer bewohnten. Müssen wir nicht daraus schliessen, dass für diesen Zeitraum noch ausserordentliche Lücken auszufüllen sind? Diese 53 Fischspecies konnten doch unmöglich plötzlich local entstehen, sich in grosser Individuenzahl entwickeln und dann ebenso plötzlich wieder verschwinden.

Noch ein Problem in der Reihe der sedimentären Ablagerungen sieht seiner definitiven Lösung entgegen. Es sind das die sogenannten Colonien Barrande's. Dieser gründlichste Forscher der silurischen Fauna fand Unterbrechungen der normalen Reihenfolge, welche darin bestehen, dass eine Schichtengruppe zwischen anderen Schichten Reste von Thieren enthält welche eigentlich einer anderen Periode angehören, und suchte dieselben dadurch zu erklären, dass er annahm, aus benachbarten Meeresbecken — deren organische Entwicklung eine etwas raschere oder langsamere gewesen — seien in Folge von Senkungen und neuen Beckenverbindungen Einwanderungen fremdartiger Species erfolgt, die er deshalb Colonien nannte, und welche nun die normale Reihe unterbrechen, da nach einer neuen Trennung der Becken der alte Zustand seine Fortsetzung gefunden habe.

Da Krejci und Lipold ihre rein mechanischen Erklärungsversuche dieser jedenfalls höchst merkwürdigen Thatsachen widerrufen haben, so bleiben wir — bis sich etwa eine andere Deutung findet — auf diejenige angewiesen, welche Barrande versucht hat, obwohl sie noch so isolirt dasteht, dass die grösste Vorsicht geboten erscheint.